

Gegenüberstellung Vorschläge StVO-Änderungsvorschläge Antrag Bündnis 90/ Die Grünen und Pressemitteilung BMVI (Stand, 13.6.19)

Das Bundesverkehrsministerium hat am 7. Juni 2019 über umfangreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Vorschläge zu Änderungen an der Straßenverkehrsordnung publiziert. Einen bis Pfingsten versprochenen Verordnungsentwurf hat das Bundesverkehrsministerium allerdings nicht zur Verfügung gestellt und hat damit das selbst gesteckte Ziel verfehlt. Gleichwohl könnte der Verordnungsentwurf, so er existiert, nachgeschoben werden. Das bedeutet zum jetzigen Zeitpunkt dennoch, dass die Auseinandersetzung mit den Reformvorschlägen notgedrungen Unschärfen aufweisen muss. Wir haben dennoch die Vorschläge des BMVI mit den bereits publizierten Forderungen aus unserem Antrag zu einer fahrrad- und fußverkehrsfreundlichen Reformierung der StVO tabellarisch verglichen.

Ein vorläufiges Fazit:

Einige **Schlüsselwörter** tauchen auf, häufig stecken unsere grünen Ideen dahinter, sind aber nur in **Schmalspurversion** übernommen (etwa bei Sicherheitsabstand, Bußgelderhöhung, Fahrradstraßen ...). Leider ist das Ganze sehr aufwändig konstruiert in der tatsächlichen Umsetzung bedeutet das: Scheuers Vorschläge sind **Arbeitsbeschaffung für die häufig unterbesetzte Verwaltung**. Grünpfeilregelung und Einbahnstraßenregelung könnten beispielsweise generell geregelt werden. Nur bei Gefahrenlage wäre ein Verbot anzuordnen, anstatt jede einzelne Kreuzung oder Einbahnstraße zu bearbeiten und überall Schilder aufzustellen. Viele **wichtige Verbesserungen fehlen komplett** (Abbiegeassistent/ Verkehrssicherheitszonen, Tempo 30, Vorrang für sichere, umwelt-, klima- und gesundheitsfreundliche Verkehrsmittel ...). Für die großen Vorankündigungen ist das doch ein kleiner Sprung. Ein großer Schritt für den Bundesverkehrsminister und die CSU, ein kleiner Schritt für den Radverkehr.

Antrag Bündnis 90/ Die Grünen	BMVI	Anmerkungen und Kritik
<p>Bußgelderhöhungen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Falschparken auf Rad- und Fußwegen, sowie in Kreuzungsbereichen - Überholen ohne Seitenabstand - unachtsames Türöffnen - Behinderung des Verkehrsflusses (Rad- und Fußverkehr) - unzulässiges Be- und Durchfahren von Fahrradstraßen 	<p>Bußgelderhöhung für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Parken in zweiter Reihe <p>Generelles Halteverbot auf Schutzstreifen</p>	<p>Bußgelderhöhung fokussiert nicht auf die diversen für Radverkehr gefährlichen Verstöße, sondern pickt den Verstoß heraus, der vor allem auch die „Flüssigkeit des Autoverkehrs“ behindert und Autofahrende im besonderen Maße nervt</p> <p>Bußgelderhöhung überdies nur für PARKEN, nicht für Halten in 2. Reihe.</p> <p>Wegen fehlendem Entwurf ist überdies unklar, welchen Umfang die Erhöhung haben soll.</p>
<p>Verankerung Mindestabstand 1,5 Meter beim Überholen, wenn möglich Fahrspurwechsel (möglich sobald mehr als eine Fahrspur)</p>	<p>Mindestüberholabstand für Kfz</p>	<p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist jetzt schon Rechtsprechung bei Unfällen – Änderung „nur“ Bußgeldbewehrung – Aufnahme Bußgeldkatalog nötig <p>Fehlt bei BMVI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichzeitige Bußgelderhöhung - Verpflichtung Fahrspurwechsel

<p>Abbiegen mit Schrittgeschwindigkeit - max. 7 km/h</p>	<p>Schrittgeschwindigkeit für rechtsabbiegende LKW (7-11 km/h)</p>	<p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 11 km/h zu schnell - Bestehende Rechtslage/ Urteile
<p>Verkehrssicherheitszonen/ Regelung zum Abbiegeassistent – zonale Einfahrverbote für Städte ermöglichen</p>	<p>Fehlt komplett.</p>	
<p>Rechtsabbiegen für Radfahrende grundsätzlich ermöglichen</p>	<p>Grüner Pfeil Radfahrer*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweitung Grünpfeil auch für Radfahrer*innen - Grünpfeil für Radfahrer*innen 	<p>Bei BMVI muss für jede Kreuzung Grünpfeil geprüft und angeordnet werden, zudem Beitrag zum „Schilderwald!“</p>
<p>Einrichtung von Fahrradzonen</p> <p>Nachweis Radverkehr als vorherrschende Verkehrsart soll entfallen (VwV)</p> <p>Vorrangregelung für Fahrradstraßen</p>	<p>Einrichtung von Fahrradzonen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analog zu Tempo 30-Zonen (Anordnung wie Fahrradstraßen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Übernahme Grüne Idee! - Hilft nichts, wenn nicht Nachweis vorherrschende Verkehrsart wegfällt – VwV-Änderung wurde bei Punkt „Einbahnstraßen“ angekündigt, Ausgestaltung offen - Fehlt bei BMVI: Vorrangregelung für Fahrradstraßen sowie Durchsetzung Durchfahrtsbeschränkungen

Bauliche Maßnahmen gegen Durchgangsverkehr leichter ermöglichen		
Grundsätzlich das Befahren des rechten Fahrstreifens mit mehreren Fahrrädern nebeneinander ermöglichen	Nebeneinanderfahren von Radfahrenden erleichtern <ul style="list-style-type: none"> - „soll ausdrücklich erlaubt sein, sofern der Verkehr nicht behindert wird“ 	Unklar/offen: <ul style="list-style-type: none"> - Worin wird der konkrete Unterschied zur bestehenden Regelung: „nebeneinander darf nur gefahren werden, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird“ bei BMVI bestehen?
Parkverbot mindestens 5 Meter vor und hinter Beginn der Gehwegrundung (anstelle der Schnittpunkte der Fahrspuren)	Ausweitung des Parkverbots vor Kreuzungen und Einmündungsbereichen <ul style="list-style-type: none"> - „wenn ein straßenbegleitender baulicher Radweg vorhanden ist 	Kritik an BMVI-Vorschlag: <ul style="list-style-type: none"> - Nur bei baulichem Radweg - Fußgänger*innen, aber auch Kinder auf Fahrrädern werden weiterhin schlecht gesehen - Unterschiedliche Regelungen an Kreuzungen (Unsicherheit bei Parkenden)
Einrichtung von Ladezonen für Lieferfahrzeuge auf vorhandenen Verkehrsflächen	Vereinfachung für Lastenräder <ul style="list-style-type: none"> - Piktogramm „Lastenfahrrad“ Lastenfahrräder Parkflächen und Ladezonen 	Unklar: was passiert bei Nutzung durch andere Fahrräder/ Mofas etc. Fehlt: <ul style="list-style-type: none"> - Lieferzonen für andere Fahrzeuge (2.Reihe-Parken)
Verkehrszeichen sowie eindeutige Regelungen für Radschnellwege	Verkehrszeichen Radschnellwege	Unklar beim BMVI: <ul style="list-style-type: none"> - Welche Bedeutung soll das Zeichen hier haben?

		<ul style="list-style-type: none"> - insbesondere wegen Widerspruch zur Verwaltungsvereinbarung Radschnellwege 2017 - 2030 über Standards von Radschnellwegen („Zu dem hohen Standard von Radschnellwegen gehören: ... e) hohe Belagsqualität.“) <p>Fehlt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelungen für Radschnellwege – deswegen auch Unklarheit bei Zeichenbedeutung
	<p>Überholverbot von Radfahrenden an Engstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrszeichen, mit dem Straßenverkehrsbehörden der Länder in Zukunft ein Überholverbot von Radfahrenden z.B. an Engstellen anordnen können 	<p>Unklar/ Kritik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genaue Bedingungen der Anordnung, was ist Engstelle, inwieweit ist Straßenraum insgesamt zu betrachten? - Engstellen für Radverkehr werden „normalisiert“
<p>Innovationsklausel erweitern bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verkehrliche Maßnahmen (...) testen, auch wenn keine konkrete Gefahr für Sicherheit und Ordnung besteht und auch ohne dass hierfür der Nachweis von Erforderlichkeit und Eignung der Maßnahme im Vorfeld erbracht werden muss, 	<p>Innovationsklausel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soll künftig unabhängig von einer Gefahrenlage in Einvernehmen mit den Kommunen angeordnet werden - (weitergehende Öffnung auf Gesetzesebene kommt 2020) 	<p>Kritik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffnung Innovationsklausel beim BMVI ist drin, aber nur für eine Fallgruppe

<ul style="list-style-type: none"> - verkehrliche Maßnahmen, die der Verkehrssicherheit, der Förderung von umwelt-, klima- und gesundheitsfreundlichem Verkehr oder der Aufenthalts- und Erholungsqualität dienen, für eine Experimentierphase einzuführen, auch wenn diese noch nicht durch Verkehrsgesetze möglich sind 		
<p>Einbahnstraßen für den Radverkehr grundsätzlich in beide Richtungen zu öffnen und eine Einschränkung dieser Regelung nur mit Begründung zuzulassen</p>	<p>Vereinfachte Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klarstellung in VwV 	<p>Beim BMVI-Vorschlag unklar bzw. unpraktisch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie genau wird die Vereinfachung aussehen? - Muss in jeder Straße einzeln angeordnet werden
<p>Tempo 30 innerorts als Regelgeschwindigkeit, wenn Kommunen das möchten</p>	<p>Fehlt.</p>	
<p>Grundsätzlich Gleichrangigkeit aller Verkehrsarten (in Hinblick auf</p>	<p>Fehlt.</p>	

Verkehrsfluss und Leichtigkeit) und beim Konkurrieren mehrerer Verkehrsarten		
Fußverkehr: Einrichtung von Querungsstellen erleichtern, bessere Vorrangregelungen für zu Fuß gehende	Fehlt.	
Zulassung von Personenbeförderung via Rad: Beförderung aller Personen auf Fahrrädern, die baulich dafür geeignet sind, zuzulassen	Fehlt.	
Begegnungszonen für fuß- und radfreundlichen Mischverkehr einzuführen	Fehlt.	
Klarstellung bei § 45 zur Umwidmung von Straßenraum (Debatte um „Entzug von Gemeingebrauch“ beenden)	Fehlt.	

Quellen:

Ankündigung Änderungen StVO BMVI: https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/SocialMedia/Youtube/public/2019/06/Ich-bin-Verkehrsminister-und-damit-auch-Fahrradminister_jQmuZaMugg4.html

Antrag Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Grüne StVO: <http://dserver.bundestag.btg/btd/19/089/1908980.pdf>